



Bayerisches Ministerialblatt

BayMBI. 2020 Nr. 388

8. Juli 2020

Fortbildungstagungen für evangelische Religionslehrkräfte an den Gymnasien in Bayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 12. Juni 2020, Az. V.2-BP5160.9-6b.41 134

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus veranstaltet im Einvernehmen mit der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Bayern eintägige Fortbildungsveranstaltungen für hauptberufliche und nebenberufliche Religionslehrkräfte an den Gymnasien.

Folgende Termine und Programme sind für die Fachtagungen in den einzelnen (Teil-)Bezirken vorgesehen:

Oberbayern-West und -Ost

Dienstag, 10. November 2020, 9.00 bis 16.00 Uhr

Vormittags: Josef-Hofmiller-Gymnasium Freising, Vimystraße 14, 85354 Freising

Nachmittags: Künstlerhaus Schafhof, Am Schafhof 1, 85354 Freising

Programm:

Nachdenken über den Menschen – mit Plastiken anthropologische Themen erschließen

1. Anregungen zur Arbeit mit dreidimensionalen Kunstwerken im Religionsunterricht

Dreidimensionale Kunstwerke eröffnen vielfältige Möglichkeiten elementare Fragen aufzuspüren, die durch den Religionsunterricht zu verschiedenen anthropologischen Themen tragen können. Dazu wird ein Leitfaden zur Analyse und Interpretation an die Hand gegeben, didaktische Grundfragen werden bedacht und Ideen zum Lernen mit dreidimensionalen Kunstwerken im Religionsunterricht werden vorgestellt. Anschließende Workshops zeigen Möglichkeiten zur Umsetzung im Zusammenhang mit anthropologischen Themen auf.

Referentin:

Susanne Styrsky, Fachberaterin

2. „Das Narrenschiff“ von Andreas Kuhnlein – eine Führung durch den Künstler durch die gleichnamige Ausstellung im Künstlerhaus Schafhof, Freising

Referent:

Andreas Kuhnlein, Bildhauer, Unterwössen

3. Zur aktuellen Situation des Religionsunterrichts

- Religionspädagogische Informationen
- Gesprächsrunde und Erfahrungsaustausch

Anmeldungen über FIBS. Anbieter: E559-Südbayern

Oberbayern-West und -Ost

Mittwoch, 3. März 2021, 9.15 bis 16.15 Uhr

Pädagogisches Institut der Landeshauptstadt München, Herrnstraße 19, 80539 München, S-Bahn Isartorplatz (zwei Minuten Fußweg vom Isartor), Raum U 1 (s. a. Elektronische Anzeigentafel im Foyer)

Programm:**1. Leiden – Theodizee: Theologische und religionspädagogische Überlegungen**

Christen sprechen von und zu einem „lieben“ und barmherzigen Gott. Gleichzeitig erleben sie im Nah- wie Fernbereich nahezu tagtäglich Leid und Ungerechtigkeit. Wer ist Gott im Leid? Wie gehen Heranwachsende damit um? Und wie kann das im Unterricht thematisiert werden?

Referent:

Prof. em. Dr. Werner-H. Ritter, bis 2014 Lehrstuhl Religionspädagogik der Universität Bamberg

2. Zur aktuellen Situation des Religionsunterrichts

- Religionspädagogische Informationen
- Gesprächsrunde und Erfahrungsaustausch

Anmeldungen über FIBS. Anbieter: E559-Südbayern

Oberbayern-Ost/Südost

Dienstag, 2. März 2021, 9.00 bis 16.00 Uhr

Sebastian-Finsterwalder-Gymnasium Rosenheim, Königstraße 25, 83022 Rosenheim

Programm:**Liebe – Himmel auf Erden****1. Zur Situation von LGBTIQ-Jugendlichen in der Schule**

Workshop mit zwei Referent*innen der LesBiSchwule und Trans* Jugendorganisation – diversity, München

2. Liebe – Himmel auf Erden. Grundlegungen evangelischer Sexualethik des 21. Jahrhunderts

Der Vortrag gibt Auskunft über neuere evangelische Veröffentlichungen zur Sexualethik. Anschließend Workshops zeigen Möglichkeiten zur Umsetzung im Lernbereich 9.5 „Liebe –Himmel auf Erden?“ auf.

Referentin:

Susanne Styrsky, Fachberaterin

3. Zur aktuellen Situation des Religionsunterrichts

- Religionspädagogische Informationen
- Gesprächsrunde und Erfahrungsaustausch

Anmeldungen über FIBS. Anbieter: E559-Südbayern

Niederbayern

Mittwoch, 3. Februar 2021, 9.30 bis 16.30 Uhr

Gymnasium Dingolfing, Kerschensteinerstraße 6, 84130 Dingolfing

Programm:**1. Glaube und rechtsstaatliche Demokratie: Impulse von Martin Luther bis Jürgen Habermas**

Anschließend Workshops zeigen Möglichkeiten zur Umsetzung im Religionsunterricht

Referierende:

StR Ernest Mujkic, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für politische Bildung und Didaktik der Sozialkunde der LMU München, unterrichtete bis 2019 Ethik am Gymnasium;

Susanne Styrsky, Fachberaterin

2. Zur aktuellen Situation des Religionsunterrichts

- Religionspädagogische Informationen
- Gesprächsrunde und Erfahrungsaustausch

Anmeldungen über FIBS. Anbieter: E559-Südbayern

Schwaben (Nord)

Dienstag, 26. Januar 2021, 9.15 bis 16.15 Uhr

A. B. von Stettensches Institut Augsburg (Gymnasium), Am Katzenstadel 18a, 86152 Augsburg

Programm:

1. Friedensbildung Religion – Warum Fairness und Gerechtigkeit unsere besten Waffen sind

Der bekannte Kriminologe Christian Pfeiffer konnte in verschiedenen Untersuchungen des Kriminologischen Instituts Niedersachsen zeigen, dass junge Menschen nie so wenig gewalttätig waren wie heute. In der Fortbildung werden wir einige seiner Ergebnisse genauer betrachten und diskutieren. Im Ganzen leitet uns die Frage, welche Bedeutung diese Überlegungen in unserem Schulalltag, besonders im Religionsunterricht haben können.

Referentin:

Claudia Kuchenbauer, Pfarrerin (zehn Jahre im Schuldienst), Mediatorin, Leiterin der Arbeitsstelle kokon für konstruktive Konfliktbearbeitung in der ELKB

2. Zur aktuellen Situation des Religionsunterrichts

- Religionspädagogische Informationen
- Gesprächsrunde und Erfahrungsaustausch

Anmeldungen über FIBS Kursnummer E559-Südbayern

Schwaben (Süd)

Dienstag, 2. Februar 2021, 9.15 bis 16.15 Uhr

Allgäu-Gymnasium Kempten, Eberhard-Schobacher-Weg 1, 87435 Kempten

Programm:

1. Zum Umgang mit Hetze, Hass und rassistischer Parole – Menschenrechtsbildung im Religionsunterricht

Soziale Medien, Leserbriefe in Zeitungen, Auseinandersetzungen am Stammtisch oder gar in den Familien – Hass, Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit erschweren eine dem Menschen zugewandte Auseinandersetzung. Woher kommen diese Aggressionen und Vorurteile, was macht Parolen Dreschen, Populismus und den Verzicht auf Fakten und Argumente so attraktiv? Wir wollen auch darüber diskutieren, wie Respekt und Toleranz im Religionsunterricht thematisiert werden können, wie wir uns selbst einbringen und auf Hass und Parolen reagieren können.

Referent:

Martin Becher, Bayerisches Bündnis für Toleranz, Evangelisches Bildungszentrum Bad Alexandersbad

2. Zur aktuellen Situation des Religionsunterrichts

- Religionspädagogische Informationen
- Gesprächsrunde und Erfahrungsaustausch

Anmeldungen über FIBS. Anbieter: E559-Südbayern

Oberfranken

Donnerstag, 25. März 2021, 9.15 bis 16.15 Uhr
 Graf-Münster-Gymnasium Bayreuth, Schützenplatz 12, 95444 Bayreuth

Programm:**1. Leiden – Theodizee: Theologische und religionspädagogische Überlegungen**

Christen sprechen von und zu einem „lieben“ und barmherzigen Gott. Gleichzeitig erleben sie im Nah- wie Fernbereich nahezu tagtäglich Leid und Ungerechtigkeit. Wer ist Gott im Leid? Wie gehen Heranwachsende damit um? Und wie kann das im Unterricht thematisiert werden?

Referent:

Prof. em. Dr. Werner-H. Ritter, bis 2014 Lehrstuhl Religionspädagogik der Universität Bamberg

2. Zur aktuellen Situation des Religionsunterrichts

- Religionspädagogische Informationen
- Gesprächsrunde und Erfahrungsaustausch

Anmeldungen über FIBS. Anbieter: E933-Nordbayern

Mittelfranken

Mittwoch, 3. März 2021, 9.15 bis 16.15 Uhr
 eckstein - das haus der evang.-luth. kirche, Burgstraße 1-5, 90403 Nürnberg, Raum E 01

Programm:**1. Friedensbildung Religion – Warum Fairness und Gerechtigkeit unsere besten Waffen sind**

Der bekannte Kriminologe Christian Pfeiffer konnte in verschiedenen Untersuchungen des Kriminologischen Instituts Niedersachsen zeigen, dass junge Menschen nie so wenig gewalttätig waren wie heute. In der Fortbildung werden wir einige seiner Ergebnisse genauer betrachten und diskutieren. Im Ganzen leitet uns die Frage, welche Bedeutung diese Überlegungen in unserem Schulalltag, besonders im Religionsunterricht haben können.

Referentin:

Claudia Kuchenbauer, Pfarrerin (zehn Jahre im Schuldienst), Mediatorin, Leiterin der Arbeitsstelle kokon für konstruktive Konfliktbearbeitung in der ELKB

2. Zur aktuellen Situation des Religionsunterrichts

- Religionspädagogische Informationen
- Gesprächsrunde und Erfahrungsaustausch

Anmeldungen über FIBS. Anbieter: E933-Nordbayern

Unterfranken

Mittwoch, 10. März 2021, 9.15 bis 16.15 Uhr
 Friedrich-Koenig-Gymnasium Würzburg, Friedrichstraße 22, 97082 Würzburg

Programm:**1. Friedensbildung Religion – Warum Fairness und Gerechtigkeit unsere besten Waffen sind**

Der bekannte Kriminologe Christian Pfeiffer konnte in verschiedenen Untersuchungen des Kriminologischen Instituts Niedersachsen zeigen, dass junge Menschen nie so wenig gewalttätig waren wie heute. In der Fortbildung werden wir einige seiner Ergebnisse genauer betrachten und diskutieren. Im Ganzen leitet uns die Frage, welche Bedeutung diese Überlegungen in unserem Schulalltag, besonders im Religionsunterricht haben können.

Referentin:

Claudia Kuchenbauer, Pfarrerin (zehn Jahre im Schuldienst), Mediatorin, Leiterin der Arbeitsstelle kokon für konstruktive Konfliktbearbeitung in der ELKB

2. Zur aktuellen Situation des Religionsunterrichts

- Religionspädagogische Informationen
- Gesprächsrunde und Erfahrungsaustausch

Anmeldungen über FIBS. Anbieter: E933-Nordbayern

Oberpfalz

Freitag, 26. Februar 2021, 9.15 bis 16.15 Uhr

Ev.-Luth. Markuskirche, Killermannstraße 58a, 93049 Regensburg

Programm:

1. Leiden – Theodizee: Theologische und religionspädagogische Überlegungen

Christen sprechen von und zu einem „lieben“ und barmherzigen Gott. Gleichzeitig erleben sie im Nah- wie Fernbereich nahezu tagtäglich Leid und Ungerechtigkeit. Wer ist Gott im Leid? Wie gehen Heranwachsende damit um? Und wie kann das im Unterricht thematisiert werden?

Referent:

Prof. em. Dr. Werner-H. Ritter, bis 2014 Lehrstuhl Religionspädagogik der Universität Bamberg

2. Zur aktuellen Situation des Religionsunterrichts

- Religionspädagogische Informationen
- Gesprächsrunde und Erfahrungsaustausch

Anmeldungen über FIBS. Anbieter: E933-Nordbayern

Die Tagungen in Südbayern werden von der Fachberaterin für Evangelische Religionslehre an den Gymnasien in Südbayern, Frau StD Susanne Styrsky, geleitet. Die Veranstaltungen in Nordbayern werden von dem Fachberater für Evangelische Religionslehre an den Gymnasien in Nordbayern, Herrn StD Dr. Udo Schmoll, geleitet.

Die Teilnahme an den Tagungen wird den in Frage kommenden evangelischen Religionslehrerinnen und Religionslehrern empfohlen. Dienstbefreiung kann, soweit es der Schulbetrieb zulässt, gewährt werden.

Die hauptberuflichen evangelischen Religionslehrkräfte auswärtiger staatlicher Gymnasien erhalten Reisekostenerstattung gemäß Art. 24 Bayer. Reisekostengesetz. Die Reisekostenrechnungen sind binnen zwei Wochen nach der Veranstaltung bei den zuständigen Dienststellen des Landesamtes für Finanzen einzureichen. Die Auszahlung erfolgt zu Lasten Kap. 05 04 Tit. 525 95, E1: 06, E2: 72.

Bei Kauf einer DB-Fahrkarte (2. Klasse) ist die Großkundennummer 7102302 anzugeben.

Den Trägern nichtstaatlicher Gymnasien wird empfohlen, ihren Lehrkräften die Teilnahme in ähnlicher Weise zu ermöglichen.

Herbert P ü l s
Ministerialdirektor

Impressum

Herausgeber:

Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München

Postanschrift: Postfach 220011, 80535 München

Telefon: +49 (0)89 2165-0, E-Mail: direkt@bayern.de

Technische Umsetzung:

Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Druck:

Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech

Telefon: +49 (0)8191 126-725, Telefax: +49 (0)8191 126-855, E-Mail: druckerei.betrieb@jva-ll.bayern.de

ISSN 2627-3411

Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen:

Das Bayerische Ministerialblatt (BayMBl.) erscheint nach Bedarf, regelmäßiger Tag der Veröffentlichung ist Mittwoch. Es wird im Internet auf der Verkündungsplattform Bayern www.verkuendung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die Verkündungsplattform Bayern ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der Verkündungsplattform Bayern entnommen werden.